

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 25.

Indianapolis, Ind., Samstag, 22. März 1902

No. 180.

Die Ausgaben der Kandidaten.

John C. Rudelshaus ließ sich seine Candidatur etwas kosten. — Wm. C. Hoffman gab nicht einen Cent aus.

Nachstehende Bewerber um Nominierungen auf dem republikanischen Ticket haben heute dem County Clerk über ihre gehalten Ausgaben wie folgt berichtet:

John C. Rudelshaus, für Staats-Anwalt \$972. Die Hauptposten sind: Fuhrwerk etc. \$46; Stenographisten \$60; Tickets für Unterhaltungen etc. \$68; Cigarren \$87; Vertheilen von Karten in Fabriken, Geschäften etc. \$135; Anzeigen in Zeitungen, Straßenbahn-Cars, Programm etc. \$175; Karten und Briefmarken \$157.

W. C. Hoffman berichtet, daß er nichts zu berichten hat, fernerweilen er nichts ausgegeben hat. Nichtsdestoweniger erhielt er die Nomination für County-Council im 3. District.

Dan J. Reagan, geschlagener Bewerber für Friedensrichter, \$30.75.

Phil. Marer, geschlagener Bewerber für Friedensrichter, \$131.75. Er hatte sogar in verschiedenen Fällen im Gericht seine Constabler-Gebühren nicht berechnet, um die betreffenden Personen für sich zu gewinnen. Für Cigarren spendete er \$12.50 und für Bier \$4, aber es half alles nichts, nicht einmal, daß er für kirchliche Zwecke \$8.50 ausgab.

Dr. John F. Geis, geschlagener Bewerber für Coroner \$223.55; für Organisation hatte er \$109.25 und für Cigarren \$43.80 ausgegeben.

Willis R. Miner, erfolgloser Bewerber für Repräsentant \$46.

James M. Leathers, Superiorrichter \$132; auch er war mit den Stimmregeln sehr liberal, denn er verausgabte dafür \$17, und für Fuhrwerke spendete er \$30.

J. R. Glas, Constabler \$43.15.

A. B. Wittfire, erfolgloser Bewerber für Sheriff \$254.90.

Die Hüls-Affektoren ernannt.

Am 1. April wird mit der Abschätzung des Eigentums begonnen werden. Affessor Jefferson hat folgende Herren zu Hüls-Affektoren ernannt:

W. H. Fullenwider, J. A. Blossom, W. J. Whitesides, Nick Rembush, James R. Kuarl, Eli King, G. Lewis, D. W. Wood, J. M. Jameson, M. E. Pierson, A. D. Ewing, J. B. Parler, G. Anderson, W. L. Stough, R. J. Comer, F. W. Sharp, J. E. Outland, F. E. Moore, J. M. Bohmie, J. M. Shaler, Frank Hall, Benjamin Taylor, J. M. Alloways, W. Harris, G. J. Tuttle, J. W. Lane, Jas Darling, George Stoetzer, G. W. Keefer, John D. Hoover, Benjamin E. South, R. P. Gardner, G. Beasley, J. Janzen, Joseph Weil, J. E. Francis, D. Day, Enoch Law, J. M. Scott, John A. Bradford, J. J. Pendergast, C. McGregor, A. M. Anderson, G. B. Johnson, D. Marini, G. C. Higgins, Cori Ball, A. Elliott, Elwood Sands, G. Bruner, L. B. Clapp, L. M. Vater, W. H. Hill, W. H. Morrison, Jr., John A. Sweeney, R. J. Alee, B. Waggoner, G. H. Madden, J. F. Burt, A. R. Ritchell, J. A. Myers, J. H. Phares, Charles Vaden, A. S. Presh, G. P. Wilcox, J. R. Shelton, D. H. Pierson, G. H. Bone, B. Picard, John W. Hinds, R. Keimann, J. W. Keislinger, G. D. Morgan, A. W. Burris, W. E. White, James C. Gillespie, R. J. Bosworth, G. Henderson, A. R. Middleton, John W. Corydon, F. C. Croone, P. McDermid, G. Gentry, J. H. Miles, B. F. Vandiver, R. W. Henderson, L. E. Wheelock, W. Colburn, A. Schulz, J. L. Morris, J. Coffman, Samuel Kimball, Patrick Wade, A. E. Milner, A. Ren, G. E. Jose, W. E. Williams, M. R. Grob, A. J. Kinney, B. W. Hartley, R. A. Hughes, W. Hillman, G. Kaminsky, J. E. Sourbier, Lee Rogle, W. Coates, G. Watts, Charles B. Hurst.

China.

Die Stadt Kam-Chou in den Händen der Rebellen.

Hong Kong, 22. März. Die Stadt Kam-Chou in der Provinz Kwang Tzung befindet sich in den Händen der Rebellen. Dieselben nahmen sofort von dem Arsenal Besitz. Die Mandarinen, welche die Garnison befehligten, sind aus der Stadt entflohen und haben sich an den Vicar-König von Canton mit dem Gesuch um Verhelfungen gewendet. Derselbe hat jedoch erklärt, daß er die Garnison von Canton nicht weiter schwächen könne.

Die Fabrik der Canton Glas Co. in Marion wegen Streiks geschlossen.

Marion, Ind., 22. März. Die Fabrik-Etablissements der Canton Glas Co. sind in Folge eines Streiks geschlossen und 300 Arbeiter befinden sich außer Arbeit.

Fünfundzwanzig in der Fabrik angestellte Mädchen, welche einen Lohn von \$3.50 per Woche erhielten, verlangten eine Erhöhung des Lohnes auf \$5. Das Verlangen wurde abgewiesen und die Mädchen legten die Arbeit nieder. Erst wenn deren Stellen wieder besetzt sind, wird der Betrieb in der Fabrik wieder aufgenommen werden. Carnegie spendete eine weitere Million für Bibliotheken.

New York, 22. März. Es wurde heute bekannt gemacht, daß Andrew Carnegie wiederum eine Million für Bibliotheken gestiftet hat. Indiana ist wie folgt von ihm bedacht worden. Danville, \$10,000; Kokomo, \$20,000; Brazil \$20,000; New Albany, \$35,000 und Tipton \$10,000.

Prinz Adelbert von Preußen in New York erwartet.

New York, 22. März. Prinz Adelbert, der dritte Sohn des Kaisers, welcher sich als Lieutenant auf dem Schiffschiff "Charlotta" befindet, wird hier am 28. April erwartet. Es wird angenommen, daß er in Begleitung des Commandeurs des Schiffs dem Präsidenten Roosevelt einen Besuch abstatten wird.

John Emhardt's Garfield Park Saloon, 1621 E. East Str. Feinste Getränke und Cigarren. Regelmäßig, Billard. Geschmacksvoller Lunch den ganzen Tag.

Große März Gedächtnis-Feier

Der Socialistischen Partei von Marion County.

Die Socialistische Partei von Marion County veranstaltet morgen Abend in der Germania Halle eine März-Gedächtnisfeier, für welche folgendes Programm aufgestellt worden ist:

1. „King Dobo Waris“... King Dobo Oper Catalano's Orchester.
2. Prolog: „Den Märzgefallenen“..... Frau Emilie Hofmann
3. Englische Ansprache, Genosse James Deuel
4. „Waldbühne“..... Ken Saugart Sängergesellschaft und Orchester. Sopran-Solo—Jel. Davids.
5. „Perpetuum Mobile“..... E. Hoffmann Violin-Solo—Willie Greuling.
6. Lebendes Bild.
7. „Prinze Bonnie“..... Election Catalano's Orchester.
8. Deutsche Ansprache, Genosse Geo. Müller
9. „Romance“..... Maywood
10. „Die Heimath“..... E. Hoffmann Singschule Männerchor.
11. Trombone-Solo..... Herr Herman Gotsch
12. Lebendes Bild.

Zum Schluss—Tanz.

Die schönsten Topfpflanzen und Schnittblumen für Ostern bei H. W. Kie man, Florist, 1207 Süd East Str.

Eine Eis-Fabrik

Wird die Retail Grocer's Ass'n. etabliert.

Die Retail Grocer's Ass'n. beabsichtigt noch in diesem Frühjahr eine eigene Eisfabrik errichten zu lassen, welche zunächst den Bedarf der Mitglieder an Eis decken soll. Jedoch wird die Production eine sehr große sein, daß auch zahlreichen Privatklunden der Grocer Eis zu verhältnismäßig billigen Preisen geliefert werden kann.

Die Association hat sich bereits das Vorkaufsrecht auf die vollständige Einrichtung einer Eisfabrik, welche sich in einer benachbarten Ortschaft befindet, gesichert und steht zur Zeit mit dem Commercial Club betreffs Ueberlassung seines Grundstücks in der von derselben projectirten Fabrikstadt in Unterhandlung. Die Fabrik wird von Brantzen des Vereins geleitet werden.

Die Quelle durch welche das Blut unrein wird, ist der Magen. Man reinige denselben mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird keine Unreinigkeiten mehr aufnehmen und eine Heilung wird die Folge sein.

Demokratisches Bankett.

Das Bankett, welches am Freitag am Abend im Grand Hotel von hiesigen hervorragenden Demokraten und Anhängern des Freihandel-Prinzips zu Ehren General Hazard Stevens, aus Boston, dem National-Secretär der Amerikanischen Freihandel-Liga, veranstaltet wurde, kann gewissermaßen als die Inauguration der nächsten demokratischen National-Campagne in Indiana betrachtet werden, insofern von berufenen Rednern die großen politischen Tagesfragen in eingehender Weise besprochen und zu gleicher Zeit wieder die Gründung eines Zweigvereins der „American Free Trade League“ angebahnt wurde.

Es hatten sich etwa 75 der angeesehensten Demokraten der Stadt und des Staates zu der Festlichkeit eingefunden, die einen überaus schönen und harmonischen Verlauf nahm. Als Doanmeister und Vorkämpfer des Banketts fungierte Herr Evans Woodless, der Vicepräsident der früheren Freihandels-Liga von Indiana, welcher in einer passenden Ansprache den Ehrengast des Abends, Gen. Stevens, vorstellte. Nachdem Lekturer in allgemeinen Zügen die Zwecke und Ziele der „American Free Trade League“ erläutert hatte, wurden noch folgende Reden gehalten: Von John W. Kern über Ausdehnung des amerikanischen Handels; von Frank Burke über Reciprocität; von John R. Wilson über Gleichheit vor dem Gesetz; von Jacob P. Dunn über die Beziehungen des Farmers zum Schutz Zoll, sowie von Wm. C. Ball von der Terre Haute „Gazette“.

Gegen Schluß des Banketts wurde von John W. Kern der Antrag gestellt, daß der Vorkämpfer ein Siebener-Comite ernenne, um die Vorbereitungen zur Organisation einer Zweigliga der „American Free Trade League“ im Staate Indiana zu treffen. Die zu diesem Auswahlgremium ernannten Mitglieder sind: John W. Kern, Edgar A. Brown, Frank L. Eckenharter, John E. Hollett, Frank W. Schroer, L. P. Harlan und J. L. Keach.

In bedenklichem Zustande

Befindet sich James Shockley, einer der, mit der Brücke in den Fluß gestürzten Fuhrmänner.

Es hat sich jetzt herausgestellt, daß einer der Fuhrmänner, der damals mit der einfallenden W. Washington Str.-Brücke in den Fluß stürzte, schlimmer verlegt worden ist, als zuerst angenommen wurde.

Der Mann heißt James Shockley und wohnt an der Sheffield Avenue, doch ist er seit dem Unglücke im Hause seines Vaters weislich von Haughville untergebracht gewesen. Sein Arzt befürchtet sogar, daß Shockley's Verletzungen einen tödlichen Ausgang nehmen; denn seine verschiedenen schweren Kopfwunden wollen nicht heilen, er hat das Gehör im linken Ohr verloren, Brustkasten und Rücken sind schwer verletzt, seine Arme kann er vor Schmerzen kaum rühren und sein linkes Unterbein ist in so übler Verfassung, daß der Arzt sogar an die Entfernung eines Knochens denkt, falls Shockley doch mit dem Leben davonkommt.

Die neuesten Tapeten zu den billigsten Preisen bei Wm. A. M. Thor, 810 Virginia Avenue.

Dies und Das.

Das große Wetttschießen, welches seit Mittwoch unter den Auspicien des Limited Gun Clubs und unter sehr zahlreicher Betheiligung von auswärtigen Schützen und Sportfreunden veranstaltet worden war, ist am Freitag mit dem Schießen auf lebende Tauben, dem sogenannten Grand Central Handicap, beschlossen worden, und zwar zum Vergnügen und Verdruß vieler Tierfreunde. Denn obgleich das Staatsgesetz das Schießen auf lebende Hausthiere oder zahme Vögel als Zielschießen ausdrücklich verbietet, wurde doch seitens der zuständigen Beamten kein Versuch gemacht, die Massenschlachung zu verhindern. An der Meile nahmen folgende Schützen von hier und von außerhalb Theil: Gamble, Rife, Fanning, Le Compe, Clay, Gids, Wiggins, Spencer, Ahlers, Morris, Wort, McVey, Boris, Lilly, Clary, Young, Ford, Moller, J. Snipe, Marion, Lawrence, Heab, Heiles, Gelbert, Marshall, Rhodes, Trip, Frank, Money, Duncan, Budd, Anson, Neal, Webb und Fox.

Jeder war berechtigt, auf je 25 Tauben zu schießen. In der Stunde wurden durchschnittlich 120 Vögel angeschossen, die dann eines langsamen Todes starben. Die zuständigen Beamten erklärten, diesmal aus Rücksicht auf die Gäste der Stadt die Schachlung nicht verboten zu haben, zumal auch das Gesetz nicht ganz klar sei. Doch würden Schritte gethan werden, um von der nächsten Legislatur ein scharfes Gesetz passiren zu lassen.

Das aus Mitgliedern der Gewerbetammer, des Commercial Club und Dr. Hurty von der Staats-Gesundheits-Behörde bestehende Special-Comite für die Anlage von Riesel-feldern (Sewage Irrigation) hat ein unter Vorhich des Dr. Hurty stehendes Unter-Comite ernannt, um Vorschläge betreffend diesbezügliche Gesetzmakergeln zu entwerfen und diese den betr. Körperschaften vorzulegen. Die nächste Legislatur soll dann das Weitere thun.

Aus protestantischen Kreisen.

Zweite Reformirte Kirche.

Morgen, als am Palmsonntag wird in der zweiten Ref. St. Johannes Gemeinde, Ecke Alabama und Merrill Str. die Aufnahme von fünfzehn Katechumenen durch die Confirmation stattfinden. Am Abend wird eine Reunion von allen früheren Confirmationanden gefeiert werden. Solche, welche von Dr. M. G. J. Stern, vom Jahre 1868 an, sowie auch die, welche vom gegenwärtigen Pastor, Henry W. Big, eingeweiht wurden, sind besonders erucht womöglich anwesend zu sein.

Kollision eines Leiterwagens mit einer electrischen Car.

Gerade in dem Augenblick, als der große Leiterwagen der Sprygen-Co. No. 13 von dem Lovett-Feuere an der Virginia Ave. die Rückfahrt antreten wollte, kam eine electrische Car der English Ave.-Linie gegen denselben. Der Zusammenprall war ein solcher heftiger, daß der Kutscher Thomas J. Paffinger von seinem Sitze auf das Straßenpflaster geschleudert und der Wagen so erheblich demolirt wurde, daß er betreffs Reparatur nach Chicago gesandt werden muß. Der angerichtete Schaden wird sich auf etwa \$500 belaufen. Paffinger kam mit einigen geringen Wunden davon.

Hamilton Bod heute!

Es kann schon jetzt keinem Zweifel unterliegen, daß die diesjährigen Minstrel-Vorstellungen der Elks, welche am nächsten Montag und Dienstag Abend im English Opera-House stattfinden, alle früheren derartigen Veranstaltungen des Ordens in den Schatten stellen werden.

Das Comite, welches für Gefongskräfte zu sorgen hatte, ist außerordentlich glücklich gewesen, denn es ist ihm u. A. gelungen, für den Chor folgende tüchtige Sönger resp. Söngerinnen zu erhalten:

Grace Cunningham, Ruby Kuffelle, Edna Burt, Jean Curt, Bessie Dean, Helen Parlee, Emma Lijuz, Fannie Horning, Nellie McKinney, Mertie Harrison, Elizabeth Harrison, Alice Treat, Florence Hahler, Rose Scott, Helen Kimble, May Thurtle, Harry Hunter, R. J. Fleming, Oscar Schilling, G. Reed, G. J. McKinney, G. J. Thomas, Charles Green, Charles G. Guy, Romney Wilson, G. L. Schaefer, Charles Daugherty, Frank Truitt, William Edmonds und G. H. Zylter.

Zu den Glanznummern des Abends werden jedenfalls die Gesangsvorträge des aus den Herren Homer Van Wic, Samuel Adams, Harry Marbarger und Robert Paddock bestehenden Minstrel-Quartetts gehören. Es sei hier noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Minstrel-Vorstellungen ausschließlich zum Besten von Wohlthätigkeitszwecken veranstaltet werden.

Am Montag Nachmittag findet unter dem Vorantritt der Indianapolis Militär-Kapelle eine Parade statt. Dieselbe wird vom neuen Heim der Elks an der O. Maryland Str. aus abmarschiren.

—Raucht Charles Major 5c Cigarren

Unabhängiger Turnverein.

Das Schauturnen verspricht großartig zu werden.

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird das diesjährige am 28. April im English Opera-Haus stattfindende Schauturnen des Unabhängigen Turnvereins das lehtjährige bei Weitem übertreffen. Während im lehten Jahre die Zahl der mitwirkenden Turner und Turnerinnen 250 betrug, belauft dieselbe sich in diesem Jahre auf 350.

Die Jöglingsklasse wird mit 60 (statt 34 im v. J.) und die Damenklasse mit 70 (statt 40 im v. J.) vertreten sein.

Glanzzumern werden u. A. die Uebungen der activen Turner, das von 26 Damen veranstaltete Floresechten und der Angelstadrigen der Damenklasse sein.

Mit seinen Pyramiden aber gedenkt Turnlehrer Kuther ganz besondere Ehre einzulösen.

Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt „Mudo's Longfellow“.

Am 13. und 14. Mai

Findet das Feldlager der Staats G. A. R. Posten statt.

Hüls-Adjutant R. M. Emod hat aus Kokomo vor dem Departement-Commandeur Milton Garrigans die Mittheilung erhalten, daß das Feldlager der Staats G. A. R. Posten hier am 13. und 14. Mai abgehalten werden wird.

Die Belohnung erhöht.

In der am Freitag Abend abgehaltenen wöchentlichten Versammlung der kaufmännischen Polizei-Mannschaft wurde eine Belohnung von \$100 für die Person ausgesetzt, welche dem Polizei-Departement solche Auskunft über den Einbrecher, welcher den Kaufmanns-Polizisten Bell und Capt. Hyland vermundete, geben kann, daß dieselbe zu dessen Verhaftung führt. Auf die Ergreifung des desperaten Burschen ist jetzt also insgesammt eine Belohnung von \$200 ausgesetzt.

Hamilton Bod heute!

Stechaffaire.

In Harry Dunnigan's Cigarrenladen an der Indiana Ave. gerietten am Freitag Nachmittag—angeblich gelegentlich eines unschuldigen Kartenspiels—der Neger Carl Montgomery von der Nord California Str. und sein franshaariger Landsmann Bill Carrico in einen Streit, während dessen Carl's Handgelenk durch Bill's Messer in der Länge von 4 Zoll aufgeschnitten wurde. Während Carl zum Dispensarium kam, um sich fiden zu lassen, suchte der Messerheld das Weite.

Der „Luzedo“, 117 N. Pennsylvania Str. Einheimische u. auswärtige Biere, Weine u. Liköre, sowie Cigarren. Feiner Lunch den ganzen Tag. Wm. Knoebel, Eigentümer.

Einbrecher benutzten die Südseite als Operationsgebiet.

Während G. H. Meyers und seine Gattin in ihrer Wohnung an der S. State Ave. No. 1013 in Rother's Armen lagen, staltete ein Ritter der Nacht ihnen einen Besuch ab und stibigte ein Portemonnaie mit \$44 Inhalt, welches sie unter ihrem Kopfkissen verdeckt hatten. Das Ehepaar glaubt, daß es chloroformirt wurde.

Aus dem Hause des Fred. Walker an der Madison Ave. No. 1640 escomolirte ein Einbrecher eine Jagdflinte, eine goldene Uhr und mehrere goldene Ringe.

Auch die Wohnung von Frau Newman an der Madison Ave. No. 1714 empfing den Besuch von Dieben. Deren Beute bestand aus einer Uhr, einer goldenen Kette und zwei Ringen.

Fährlicher Ball des Väder Geg. Unt. Verein, in der Germania Halle, am Samstag, den 5. April. Eintritt für Herr und Dame 25c Extra Dame 10c.

Die Feuerweh wurde im Laufe des gestrigen Abends innerhalb vier Stunden vier Mal alarmirt, doch in jedem einzelnen Falle waren die Feuer ohne Bedeutung. Die Alarme rief die Löschmannschaft hin nach Highland Ave. und Ohio Str., S. E. Lovett's Werkstätte an der Virginia Ave. No. 128, nach der Kentucky Ave. und nach Mary E. Ball's Wohnhaus N. 121 N. Pine Str.

A. J. Laud, Leichenbestatter 1024 Süd Meridian Str. Tel. 648.

Out Blatt!

Morgen Nachmittag punkt 2 Uhr hält die Stat-Section des Unabhängigen Turnvereins ihr regelmösiges monatliches Turnier ab. Zahlreiche Betheiligung wird erwartet.

Tish-i-mingo.

Südseite Turnverein.

Die gestern Abend von der Da menklasse des Südseite Turnvereins für ihre Mitglieder und die activen Turner veranstaltete „Badge“ Partie nahm einen sehr fröhlichen Verlauf.

Die Polonaise wurde von Turnlehrer Curt Toll und Frau Clara Gupwiller angeführt; kurz nach 10 Uhr versammelten sich die Paare zum Souper, welches die Mitglieder der Damenklasse servirten. Hierauf folgte ein gemüthliches Tanztröngchen.

Die sorgfältig getroffenen Arrangements lagen in den Händen der nachstehenden Damen: Frau Curt Toll, Frau Leins Lina Sudmann, Clara Gupwiller, Rosa Sponzel, Dora Weishaar und Gretchen Geiger.

Bobier und Bod-wurf heute und morgen bei John Emhardt, 1621 Süd East Str.

Die Quell durch welche das Blut unrein wird, ist der Magen. Man reinige denselben mit Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird keine Unreinigkeiten mehr aufnehmen und eine Heilung wird die Folge sein.